



Deutsch-Palästinensische Gesellschaft e.V.

Kontoverbindung

IBAN: DE90 3706 0590 0000 3392 10
BIC: GENODED1SPK
Steuernummer: 207/107/603315
Vereinsregister Amtsgericht Köln VR 9394

Präsident

Nazih Musharbash
Vizepräsidenten
Dr. Detlef Griesche
Ursula Mindermann
Gisela Siebourg
Dr. Ribhi Yousef

DPG – Nazih Musharbash – Hagenberg 58 – 49186 Bad Iburg

Frau
Bundeskanzlerin
Dr. Angela Merkel –persönlich-
Bundeskanzleramt
Willy-Brandt-Straße 1
10557 Berlin

Kontakt

Nazih Musharbash
Hagenberg 58
D-49186 Bad Iburg
musharbash@dpq-netz.de

Bad Iburg, 01.10.2018

Sehr geehrte Frau Bundeskanzlerin Dr. Merkel,

in wenigen Tagen reisen Sie als Bundeskanzlerin in einer sehr schwierigen Zeit für die Palästinenser nun nach Israel. Wir, Präsidium und Mitglieder der Deutsch-Palästinensischen Gesellschaft e.V., wünschen Ihnen eine gute Reise und ergiebige Ergebnisse, vor allem für einen gerechten Frieden.

- Allein am vergangenen Wochenende wurden 7 palästinensische Zivilisten von Besatzungstruppen getötet (darunter die beiden Kinder Naser Azmi Musbah, 12 Jahre und Muhammed Nayif al-Hum, 14 Jahre).
- Ayman Nasser, Koordinator der Rechtsabteilung der palästinensischen Gefangenorganisation „Addameer“ ist am 9.9.2018 ohne Anklage oder Verfahren für sechs Monate in Verwaltungshaft genommen worden.

Wir hoffen, dass Sie sich als Bundeskanzlerin in den Gesprächen mit der israelischen Regierung dafür einsetzen, dass solche Politik nicht fortgesetzt wird.

- Heute (01.10.) ist der letzte Tag der israelischen Abrissverfügung/Anordnung an die Bewohner von Khan al-Ahmar (ihre Häuser zu verlassen und selbst zu zerstören, ab morgen wird Israel das tun).
- Die Räumung von Khan al-Ahmar und der Bau einer Siedlung würde das besetzte Gebiet in zwei Teile zerschneiden.

Wir sind überzeugt, dass Sie als Bundeskanzlerin die Gefahr erkennen, die von dieser Entscheidung Israels in dem strategisch-wichtigen Gebiet ausgeht, vor allem welche Folgen es für die Umsetzung der Zwei-Staaten-Lösung haben wird.

Wir wünschen uns, dass Sie gerade in dieser schwierigen Zeit auch bald nach Palästina reisen und so ein politisches Signal an die Palästinenser senden können.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag des Präsidiums

Nazih Musharbash
Präsident der Deutsch-Palästinensischen Gesellschaft e.V.